

# Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA)

Im Jahr 2000 betrug die Zahl der von der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA) betreuten Personen 101.087. Im Einzelnen betrug die Zahl der aktiven Beamten zum Jahresende 43.053, die der Bezieher von Ruhe- und Versorgungsgenüssen 26.794. Die Zahl der anspruchsberechtigten Angehörigen betrug 33.240.

Die finanzielle Situation der Anstalt entwickelte sich positiv. 2000 hat mit einem Gewinn von ATS 26,6 Mio. abgeschlossen. Die Aufwendungen stiegen im Berichtsjahr um 2,2 % (1999 6,5 %), die Beitragserrträge um 1,7 % (1999 13,7 %).

Für Leistungen an Anstaltsmitglieder und deren Angehörige wurden im Berichtsjahr ATS 2.158 Mio. aufgewendet, das sind um ATS 46 Mio. oder 2,2 % mehr als im Vorjahr. Von den Gesamtaufwendungen in der Höhe von ATS 2.273 Mio. wurden 94,9 % für Leistungen aufgewendet.

Die Kostenentwicklung der einzelnen Leistungssparten zeigte folgendes Bild: Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe stiegen gegenüber dem Jahr 1999 um 2,6 %. Für Zahnbehandlung und Zahnersatz erhöhten sie sich um 0,6 %. Die Anstaltspflege sank gegenüber dem Vorjahr um 0,6 %, die erweiterte Heilfürsorge stieg um 2,7 % gegenüber dem Vorjahr. Eine steigende Tendenz weisen die Aufwendungen für Heilmittel (5,9 %) und Heilbehelfe (4,4 %) auf. Die Aufwendungen für die Gesundenuntersuchungen erhöhten sich um 1,4 %.

Die Verpflegstage im Sanatorium Hera sanken gegenüber dem Vorjahr um 16 auf 35.894. Die Gesamtzahl der Untersuchungen und Behandlungen in den Ambulatorien der verschiedenen Fachrichtungen war mit 390.467 um 30.732 geringer als im Vorjahr. Hievon entfielen 132.175 auf die Zahnambulatorien und 258.292 auf die sonstigen Fachambulatorien.

Im Kurheim Habsburgerhof und Erholungsheim Raxblick waren insgesamt 28.527 (1999 29.025) Verpflegstage zu verzeichnen, davon Habsburgerhof 13.664 (1999 13.760) und Raxblick 14.863 (1999 15.265).

Außerdem wurden im Rahmen der erweiterten Heilfürsorge 768 Personen Zuschüsse für Erholungsheimaufenthalte im Gesamtausmaß von 14.251 Tagen gewährt.

2.133 Fällen mit 46.398 Verpflegstagen, bei denen die Unterbringung in Vertragseinrichtungen der KFA erfolgte, standen 228 Fälle gegenüber, bei denen Zuschüsse für 4.072 Verpflegstage gewährt wurden.

In den verschiedenen Kurorten standen für die Unterbringung und Betreuung der von der KFA entsandten Patienten wieder die bereits in den Vorjahren bewährten Vertragseinrichtungen zur Verfügung.

Die beiden eigenen Einrichtungen (Erholungsheim Raxblick und Kurheim Habsburgerhof) wurden von den Patienten wieder besonders positiv beurteilt.